

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtentwicklung und
Stadtplanung

Vorlagennummer:
610.3/033/2016

"Mitfahrbänke" als neues Mobilitätsangebot für den Burgberg; Fraktionsantrag der CSU Nr. 072/2016 vom 30.06.2016

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	27.09.2016	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	27.09.2016	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
32, 66, EB77

I. Antrag

1. Den beiden Standortvorschlägen und dem „Bewerben“ der Verwaltung für Mitfahrbänke in der Burgbergstraße und in der Bayreuther Straße wird zugestimmt.
2. Der Antrag der Stadtratsfraktion der CSU vom 30.06.2016 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Burgberg ist der Erlanger Ortsteil, der am schlechtesten an den ÖPNV angebunden ist. Insbesondere für ältere Menschen ohne Auto, die auf oder im Umfeld des Burgbergs wohnen, soll mit der Aufstellung von zwei Mitfahrbänken ein zusätzliches Angebot an Mitfahrmöglichkeiten geschaffen werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Entsprechend des Fraktionsantrages sollen jeweils eine Mitfahrerbank in der Burgbergstraße (Bereich Staffelweg/Burgbergstraße) und eine Mitfahrerbank in der Bayreuther Straße (Bereich Martin-Luther-Platz bis Beginn Essenbacher Straße) über Sponsoren aufgestellt werden. Wenn eine Bürgerin oder ein Bürger auf dieser Bank Platz genommen hat, hält ein netter Autofahrer an, um sie oder ihn in Richtung Innenstadt oder Burgberg mitzunehmen.

Die Verwaltung hat vor Ort mögliche Standorte für die geplanten Mitfahrbänke geprüft. In den Anlagen 1 und 2 wurden auf einem Lageplan und mittels einer Visualisierung Standortvorschläge für eine Mitfahrerbank in der Burgbergstraße (Kreuzungsbereich Platenstraße/ Ludwig-Thoma-Straße) und in der Bayreuther Straße (Nähe Brücke Schwabach) gekennzeichnet.

Aus Sicht der Verwaltung ist es vor allem wichtig, dass das kurzzeitige Halten des Autofahrers an der Mitfahrerbank zum Einsteigen des Bürgers möglich ist und die Verkehrssicherheit nicht gefährdet wird. Die Mitfahrerbank muss für den Autofahrer bereits von weitem erkennbar sein, damit er ein Halten einplanen kann. Die direkte Nähe der Mitfahrbänke zu Bushaltestellen sollte vermieden werden, um Autofahrer wie Busfahrer nicht zu irritieren. Grundstückseinfahr-

ten dürfen nicht verstellt werden. Die Gehwegbreite beträgt am Standort Burgbergstraße 2,70 m und Standort Bayreuther Straße 2,60 m. Nach Aufstellung der Mitfahrerbanken ist demnach an beiden vorgeschlagenen Standorten eine verbleibende Gehwegbreite von mind.1,50 m gewährleistet. Die vorgeschlagenen Standorte der Mitfahrerbanken befinden sich auf öffentlichen Grund.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Im Landkreis Erlangen-Höchstadt wurde die Idee der Mitfahrbanken bereits umgesetzt. So laden z.B. in Buckenhof, Bräuningshof und Bubenreuth Mitfahrbanken als Mitfahrmöglichkeiten nach Erlangen ein. Die Gestaltung der Mitfahrerbanken insbesondere hinsichtlich Materialwahl, Farbgebung, Informationen am Standort und konkrete Standorteinpassung sollte vor Ausführung mit dem Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung abgestimmt werden.

Um die Idee der Mitfahrerbank bekanntzumachen und die Akzeptanz zu erhöhen, soll die Maßnahme mit Veröffentlichungen in der Presse und Faltblättern für die Haushalte im nördlichen Stadtgebiet Erlangens begleitet werden.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Laut Fraktionsantrag soll die Anschaffung der Mitfahrerbanken über Sponsoren erfolgen. Es ist noch zu klären, welchen Kostenanteil die Stadt Erlangen in Bezug auf die Aufstellung der Mitfahrerbanken und den dauerhaften Unterhalt übernehmen muss.

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen: **Anlage 1** Lageplan Standort Burgbergstraße
 Anlage 2 Lageplan Standort Bayreuther Straße
 Anlage 3 Fraktionsantrag der CSU vom 30.06.2016 (Nr. 072/2016)

III. Abstimmung
 siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang